

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr.
Börsenbericht und Fremdenliste.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Kiepsch & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redacteur: Fr. Goedsche in Dresden.

Preis des Jahrgangs 30000 Ngr.
Für die Werbung einzeln zu berechnen.

Verleger: Kiepsch & Reichardt.
Druck: Kiepsch & Reichardt.

Verleger: Kiepsch & Reichardt.
Druck: Kiepsch & Reichardt.

XXI. Jahrgang.

Mitredacteur: Dr. Emil Bierey.
Für das Feuilleton: Ludwig Hartmann.

Dresden, 1876.

Vollständiges.

Noch ist der Krieg nicht erklärt. So groß sind die Einsätze von beiden Seiten bei dem Spiele, daß selbst angefangen der sich sammelnden Heere jedes Fünftels Hoffnung auf Erhaltung des Friedens gehütet werden sollte. Es ist eben nur ein Fünftel. Alle Mächte wimmeln von Einzelnachrichten über die beiderseitigen Rüstungen. Hier steigen die Kosaken zu Pferde, Kirgisen und Kalmaiden verlassen ihre Steppen, dort klümmen Fischerbojen von den Höhen des Kaukasus, die Tschetschenen putzen ihre Waffen — die rohsten und grausamsten Völkerschaften, welche die beiden halbsibirischen Reiche Ausfluß und Türken bewohnen, werden auf einander gehetzt. Man prüft auf dem Papiere die Streitkräfte, welche beide Reiche auf die Beine bringen können, kurz, es rüstet sich Alles, damit es losgehen kann. Voraussetzlich dauert aber der Ausbruch des Krieges noch einige Zeit, denn die beiden gegnerischen Reiche leben gleichmäßig an der Schwierigkeit des Truppenzusammenziehens und der mangelhaftesten Schienenverbindung. Inzwischen untersucht man bereits in Berlin, ob nicht Deutschland bei einem englisch-russischen Kriege seinen Vorteil finden könne. In der That scheint, außer den allgemeinen Nachtheilen, die jeder Krieg für die Entwicklung der Cultur herbeiführt, das Sprichwort: „Duobus certantibus tertius gaudet“ auch für Deutschland vorhanden zu sein. Wenn die englischen Flotten die russischen Häfen blockiren, muß der gesamte Verkehr zwischen Rußland und der übrigen Welt sich der Vermittelung deutscher und österreichischer Bahnen bedienen. Uns fallen daher die Vorteile eines riesig gesteigerten Verkehrs zu Englands Capital, dessen Concurrenz unsere Industrie oft so schwer empfindet, wird aber durch den Krieg für den Krieg in Anspruch genommen; ein Aufschwung unserer Industrie ist daher recht wahrscheinlich. Dieser Gesichtspunkt ist gewiß nicht ein idealer, aber ein practischer. Wenn schon Krieg, denn schon unser Vorteil.

Auch in Oesterreich faßt man die Lage sehr düster an. Es ist ganz gewiß verständlich, daß Oesterreich jetzt keine Rüstungen vornimmt. Es wartet seine Zeit ab. Wir werden zwar stets der Meinung sein, daß der vereinte Wille Europas Rußland hätte abhalten sollen und können, es bis zum Kriegsausbruch zu treiben; nachdem aber dieser Zeitpunkt gründlich versäumt wurde, verdient jeder Staat nur Anerkennung, der nicht durch eigene Rüstungen das Kriegsgewehr bis zur Weichselhöhe steigert. Wir erwarten daher auch von der nochmaligen Besprechung der orientalischen Frage im Reichshaus, welche das Centrum bei der 3. Lesung des Reichshaushaltes bewirken wird, keine sonderliche Klärung der Lage. Das Centrum glaubt, daß bis dahin der Reichskanzler der sich entzweienden Stimmen in Berlin überdrüssig geworden und sich unter den Linden Berlins gezeigt haben wird. Auf die Erklärungen der Diplomaten scheint es jetzt weniger als sonst anzukommen. Wenn bei der 2. Lesung des Haushaltes der Staatsminister v. Bülow erklärte: „die orientalische Frage habe gerade in diesem Augenblicke einen Punkt erreicht, der zu den besten Hoffnungen Aussicht giebt“, und wenige Tage nachher 6 russische Armee-corps mobil gemacht und der Bruder des Jaren (nicht sein Sohn, wie gestern irrtümlich bemerkt) zum Obercommandanten der Südmarmee ernannt wird, wie hoch darf man da die Hoffnungen auf die ministeriellen Erklärungen spannen, so man bei der 3. Lesung erwartet? In seiner Art ist die Thatfache, daß der erste Reichsbeamte die Reichshauptstadt und den Reichstag der Ehre seiner Gegenwart würdigt, viel „epochaler“, als seine etwaigen Enunziationen in der Orientfrage. Man reißt ja die Augen weit auf, wenn man ihn in Berlin erblickt. Der Telegraphenbraut scheint sein einziger Zusammenhang mit der Reichshauptstadt zu sein. Der Amtsvorstand von Varzin ist seine Ortsobrigkeit, und die Weltgeschichte läßt sich auch von Winterpommern aus machen.

Ueber die Verhältnisse der Lehrlinge, Gesellen und Arbeiter ist jetzt eine Enquete der Reichsregierung zum Abschluß gekommen. Der Bericht derartiger Erhebungen für Verbesserungen socialer Verhältnisse ist nicht hoch genug anzuschlagen. Nur auf Grund vielseitigen Thatfachenmaterials läßt sich ein entscheidendes Urtheil für Fortschritte der Gesetzgebung und Verwaltung gewinnen. Leider wird hierbei von deutschen Behörden weniger glücklich verfahren als man dies bei den Engländern gewöhnt ist. Außer jenen Erhebungen erlebten wir in den letzten Jahren Erhebungen über die Frauen- und Kinderarbeit in den Fabriken, über die gewerblichen Hilfsklassen, über die preussischen Wohlfahrts-Einrichtungen. Wie verfuhr man dabei? Die „Frankf. Ztg.“ schildert dies also: „Man hat statt unparteilicher Sachverständiger ausschließlich Bureaucraten mit der Aufgabe betraut, denen alles Andere näher lag, als die gewerblichen Verhältnisse; man hat vorwiegend einzelne Kategorien von Interessenten befragt, obgleich man von vornherein die Einseitigkeit und Unzulänglichkeit ihres Urtheils kennen mußte; man hat weniger nach Thatfachen geachtet, als nach (subjektiven) Anschauungen, Meinungen und Wünschen; man hat das bewährte dissonante, contradictorische Verfahren verschmäht und so im besten Falle Monologie protokolliert, deren Wert ein sehr bedingter ist, und deren Fehler niemand im Stande ist, nachträglich zu rectificiren. Nummer liegt das ganze colossale Material dem Bundesrathe vor — die Antworten von über 15,000 Arbeitgebern und Arbeitnehmern aus 559 Orten des deutschen Reiches. Wenn wir der offiziellen Versicherung trauen dürfen, so ist es wirklich gelungen, diese erdrückende Masse von Protokollen durchzuarbeiten und übersichtlich zusammenzustellen. Man giebt uns ein Resümee dieser Zusammenfassung; aber wir müssen gestehen, daß wir nach wiederholter sorgfältiger Durchsicht derselben genau so klug gewesen sind, wie vor einem Jahre und dieselben ändern wird es ebenso erlangen sein. Soll es bei diesen entsetzlich mageren, zum Theil sich widersprechenden, zum Theil offenbar unrichtigen und einseitigen Notizen kein Versehen haben? Soll der enorme Aufwand von Zeit und Mühe und Geld, mit dem dieses Material zusammengebracht ist, in einem trockenen Artikel der Provinzial-Korrespondenz sein Ende gefunden haben? Gaben die Steuerabtheilung, die theils

hoffenden, theils ächzenden Arbeiter und Arbeitgeber, der Reichstag nicht ein Aushilfs auf die Verlegung einer sachverständigen, mit ausführlicher Vorweisung versehenen Auswahl der Beschäftigten aus diesem für die Kenntniß unserer gewerblichen und socialen Zustände so belangreichen Material, damit eine sorgfältige Prüfung und Sichtung des wirklich Brauchbaren und Begründeten von dem Masse der angeregten Lage-meldungen und Interessenlagen stattfinden kann? — Man wird gestehen müssen, daß diese Resultate der mit so viel Aufmerksamkeit im Werk geleiteten Enquete über die Arbeiterfrage nicht glücklich sind. Freilich ist sehr bedauerlich, welchen wir dem zusammengebrachten Material in Folge der Mangelhaftigkeit der Befragung beilegen, nämlich wie im Interesse der Gesetzgebung, der öffentlichen Meinung und der arbeitenden Klasse die Fortsetzung ersehen, daß dasselbe unparteilich zusammengestellt und allgemein zugänglich gemacht werde.“

Zu solchen Erhebungen sollte man nicht bloß bureaukratisch geschulte Beamte verwenden. So hoch wir den deutschen Beamtenstand stellen, so genau wir wissen, daß ihn kein Beamtenstand der Erde übertrifft, was Berufstreue, Gewissen- und Ehrenhaftigkeit, Sparsamkeit, Rührigkeit, sowie Intelligenz in seinem nächsten Wirkungskreise anlangt, so fehlt der Mehrzahl von ihnen das wahre Geschäftsverständnis, die Kenntniß des Erwerbslebens. Sie können auch darin nicht mit der Geschäftswelt concurriren, da sie dem praktischen Leben fernstehen und durch ihre bureaukratische Erziehung förmlich ferngehalten werden, so daß sie nur selten Erfahrungen hierüber zu sammeln vermögen.

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachrichten.“

Berlin, 16. November, 5 Uhr. Der Reichstag verwies heute die Ueberlicht über die Einnahmen und Ausgaben und die Staatsüberschreitungen im Jahre 1875 an die Rechnungscommission und nahm sodann in erster und zweiter Lesung den Gesetzentwurf, betr. die Schonheit für den Rang von Neben an. Der vom Abg. Fürsten Hohenlohe vorgelegte Gesetzentwurf zum Schutze nützlicher Vogelarten wurde an eine besondere Commission verwiesen. Der vom Abg. Mosle beantragte Gesetzentwurf, betr. die Seeschiffahrtsgesetze, wurde an die Commission für das Seerechtsrecht verwiesen. Hierbei bemerkte A.-A.-R. Hofmann: Das Reich habe seit 1873 durch Verträge zwischen den Seemächten das für die Verbesserungen der Seeschiffahrt nöthigen gethan. Sollte das Reich die Kosten dafür tragen, so müsse es auch die Verwaltung übernehmen und könne solche nicht, wie der Antrag wolle, den Einzelstaaten überlassen. Morgen findet die zweite Lesung der Justizgesetze statt.

Locales und Sächsisches.

Dem Communalrath J. J. Hermann in Chemnitz ist der sächs. österr. Orden der eisernen Krone 3. Klasse, dem Gemeindevorstand H. S. J. in Dornreichenbach das allgemeine Ehrenbürgerrecht verliehen worden. — Seiten der sächs. Staatsregierung ist der Finanzrath Jende von der Staatsbahn-Generaldirection nach Berlin deputirt worden, um in der bekannten Tarif-Differenz dem sächs. Bundesratsmitglied als Sachverständiger zur Seite zu stehen. Hauptsächlich geht es um die berechtigten Reclamationen der sächs. Regierung Gehör zu verschaffen, damit das Publikum nicht länger der Vortheile verlustig gehe, die ihm aus der beabsichtigten Tarifmaßregel entspringen. — Der türkische General-Consul, Murad Effendi, hat das ihm angebotene Annonciment in der Pariser Botschaft abgelehnt. Damit erledigt sich auch das Gerücht, das schon seinen Nachfolger für hier bezeichnet hatte. — Gegen den Biertransport an Sonn- und Feiertagen hatte bekanntlich der Stadtrath zur großen Beschwerde der Brauereien und Gastwirthe, sowie zum gerechten Verdruss der Biertrinker, sein Verbot erlassen. Natürlich beruhigten sich die durch solche engherzige Auslegung der Gesetz-Benachtheiligten nicht bei dieser Entscheidung, sondern riefen die höheren Instanzen: Reichshauptmannschaft und Ministerium des Innern, an. Von dem letzteren ist nun den Beschwerdeführern (Gastwirthverein und Dresdener Brauereien) eine Bescheidung zugegangen, die im Wesentlichen allen billigen Wünschen entspricht. Das Ministerium hat nämlich zugelassen, daß versuchsweise und bis auf Weiteres in den Monaten Juni, Juli und August das Auf- und Abfahren, sowie die Anfuhr von Bier aus den Brauereien an Sonn- und Feiertagen während der ersten Morgenstunden bis spätestens um 7 Uhr des Morgens in Dresden nachgelassen werde, daß aber die sofortige Zurücknahme dieser Erlaubniß vorbehalten bleibt, falls aus der Benutzung derselben irgend welche Unzuträglichkeiten, insbesondere irgend welche wesentliche Störungen der Sonntagsfeier bez. Sonntagsruhe sich ergeben sollten.“ Obwohl das Land von einem Minister wie Herrn von Hofst. Ballwig eine freiere Behandlung der Tagesfragen schon gewohnt ist, so freuen wir uns doch dieser Entscheidung umso mehr, als das Vorgehen der Ortsobrigkeit lebhaftest Zustimmung hervorgerufen hatte. Wir hoffen, daß die Beteiligten durch Innehaltung der gegebenen Fritzen den Modern keine Gelegenheit geben werden, auf Wiedererhebung dieser Erlaubniß hinzuwirken. — Essentielle Sitzung der Stadtverordneten, den 15. November. Den Vorsitz hat Herr Vorstand Jordan; mitanwesend in Herr Stadtrath Hehnisch. Zur Vertretung gelangt die Liste der bei der Stadtverordnetenwahl für 1877 stimmberechtigten und bei wählbaren Bürger Dresdens, die weiß 3378 anstellige und 8448 unanständige Bürger auf und curioler Weise sogar als wählbar den Antragsrichter Julius Rasche —; nach der bekannten Verfassung hätte Rasche, der so viele ehrbare Bürger gewissermaßen kalt gestellt hat, für diese Liste auch kalt gestellt bleiben müssen. Bezüglich der schon mehrerwähnten projectirten Bebauung des von der Armbruststraße bis zur Haderbergstraße reichenden Parzelle, entlang der Brauerei zum Waldschloßchen gehörigen Parzelle, entlang der Waldschloßchen- und der Haderbergstraße mit geschlossener Häuserreihe, ist eine Eingabe des Vorstandes des Bezirksvereins rechts der Elbe und eine Beschwerde einer Anzahl von Einwohnern der Antonstadt, eine die Bebauung betr., eingegangen,

welche beide dem Rechtsausschuß überwiesen worden. Stadtr. Chalybäus bemerkt dabei: die Eingabe des Bezirksvereins stütze sich in der Hauptsache auf ein Gutachten des Stadtraths. Dr. Richter: Es sich indessen seitdem die bisherigen einschlägigen Verhältnisse wesentlich geändert hätten, so möge der Rechtsausschuß zunächst ein anderweitiges Gutachten Dr. Richter erbitten. Jedemals wird der betr. Ausschuss in nächster Plenarsitzung über die einmündigen Interesse leugnende Angelegenheit berichten. Ein Antrag des Stadtr. Hoffmann u. Gen.: es möge der Stadtrath ebenfalls darüber Anstalt geben, welche Schritte von ihm gethan worden sind, um neue von der dritten Elbbrücke nach der Altstadt und Seeverort führende Straßen und Wege zu eröffnen, resp. alte zu verbessern, wird angenommen; hierauf zur Verlesung des Straßentragwerks zwischen der Elbbrücke und der Seeverortstraße die Summe von 1596 M. bewilligt und sodann die Pläne zur Ausdehnung des Parks für ein Feuerwachenposten, verbunden mit dem städtischen Markt und die durch die speciellen Anschläge dafür begründeten 223,100 M. genehmigt, die Frage der Reorganisation der Feuerwehre aber dem Finanz-Ausschuß zur Vorbereitung bei der 11. des nächsten Haushaltsjahres überweisen. — Jedem Dresdner ist bekannt, daß in der Waldschloßchenstadt ganz besonders der Theil, der eingeschlossen ist zwischen der Straale, Annenstraße und Elbstraße, ein in sanitärer und feuerpolizeilicher Hinsicht höchst gefährlicher Ort. Jede Gelegenheit, meinen wir, müßte ergriffen werden, dem dumpfigen, zum großen Theil mit den steinernen alten Baracken bebauten winzigen Gassenneze durch Verbreiterung der Gassen, dessen geschlossener Häuserreihen, Niederreihen u., mehr Licht und Luft zuzuführen. Der Stadtrath hat nun auch den guten Willen, einmal einen Versuch zu machen und die Flemingstraße bis zum Rindbohlplatz durchzuführen, nicht aber, leider Gottes, im Stadtverordneten-Collegium auf eine Majorität, die zwar sagt, es wäre so ein Durchbruch recht wünschenswert, aber deshalb noch lange nicht dringend. Nachdem Herr Schütz, als Vertreter der Minorität in den Rechts- und Verwaltungsausschüssen, dargelegt, daß der Durchbruch in der geplanten Weise nur Weniges der Stadt kosten würde, etwa 11,000 M., nachdem ferner der Stadtrath Hehnisch den Vortheil für den öffentlichen Verkehr gründlich und überzeugend beleuchtet und endlich Herr Chalybäus auf Grund statistischer Notizen bewiesen, daß die Sterblichkeit in diesem Viertel ganz bedeutend größer ist, als in den anderen Theilen Dresdens, daß dort der Eip der Typhus- und Cholera-Epidemien stets gewesen, und sagt, daher wohl behaupten könne, daß jeder, der in diese Stadttheile käme, einige Jahre seines Lebens fürze und nachdem noch vieles Andere, was läßt jedem Menschen, der jemals durch die hier in Frage gekommenen Straßen gegangen, klar ist, in warmer, überzeugender Weise dem Collegium und dem Volk gesagt worden, blieb man doch mit 25 gegen 23 Stimmen bei dem Votum der genannten Ausschüsse, nach welchem die bereits durchgeführte nicht als ein dringendes Ortsbedürfnis angesehen wird. Also ob es ein dringendes Ortsbedürfnis geben könnte, als für die Beförderung des Gesundheitszustandes unserer Bevölkerung zu sorgen! Langst schon hätte dort weit mehr geschehen müssen, als das jetzt geschehen und nun endlich wenigstens ein kleiner Anfang gemacht werden soll, da wird wieder die ganze Sache auf die lange Bank geschoben. Freilich, die Herren, die jumeist dagegen sprechen, wollen nicht dort und sind sogar in der angenehmen Lage, wenn sie durch die dumpfen Gassen müssen, mit Gaitspize durchfahren zu können. Die Gegner des Durchbruchs bezweifelten die Selbstvergangen der erkrankten Herren als abstricten (und doch nicht sich die des Dr. Chalybäus auf haben, und: haben beweisen!) und finden vor Allem, daß die Kassa da eine zu große sei. Nun wahrlich, das ist sonderbar! Vor Kurzem wollte man (und das war nur anerkanntertheil) 20,000 M. zur Schmäderung der saplen Hoftheaterwand gewähren — die inzwischen abgetheilt wurden und der Stadtkasse also erhalten bleiben —; seit Jahren thut man nichts Energiehches, um den Jahr zu Jahr größer werdenden Verlust durch den durch liegenden Grundplatz auf der Freitragstraße zu verringern und hier sind 11,000 M. schon zu viel! Das sind schlimme Ausreden für Diejenigen, die noch immer die Hoffnung haben, das Stadtverordneten-Collegium werde die Eingangs erwähnte geschlossene Bebauung am Waldschloßchen ablehnen! Nun, es wird sich ja zeigen! Den Schluss der Sitzung (111 Uhr) bildete die Genehmigung zweier Naturalisationsgesuche. Jetzt geheime Sitzung.

Das Verbaunungsproject der Waldschloßchenbrauerei-Gesellschaft. — Unter diesem Titel ist nun auch die gegen das bekannte Project von einer Verbaunung von Häusern und Einwohnern der Antonstadt an das Stadtverordneten-Collegium gerichtete Vorstellung, der sich bekanntlich der Bezirksverein rechts der Elbe anschloß, hat, in Wortlaut der Bezirksverein rechts der Elbe erschienen und für 30 Memorie im Buchhandel zu haben. So kann sich also Jedermann, der sich für diese Angelegenheit interessiert, leicht selbstständig darüber informieren und sein Urtheil bilden. Die Gründe gegen das Project sind in der Schrift in rubig objectiver Weise, klar, überzeugend und bündig vorgetragen, und wir zweifeln nicht, daß diese Gründe auf jeden Unbeangenen, also auch wohl auf die Majorität der Stadtverordneten, ihren Eindruck nicht verfehlen werden. Hoffen wir daher auf einen günstigen Erfolg der Schrift. Hoffen wir namentlich darauf, daß ein Mann, dessen Name an einem monumentalen Gebäude unserer Stadt in Erz gegossen prangt, noch rechtschaffen den Glauben dieses Namens und den damit verbundenen Einfluß von einem Unternehmen ablehne, das seine Verantwortung so wenig verdient, im Kreise unserer Mitbürger vielseitig so lebhaften Widerspruch findet und wenn wirklich mit allen Nachtmitteln durchgesetzt, ihm unmöglich Ruben eintragen kann.

Die Gewerbe- und Personalsteuer-Restante mögen sich eine freundliche Erinnerung gefasst sein lassen! Die militärische Intervention ist bereits ganz in der Nähe, wer einem ungeliebten Beduere der bewaffneten Macht ausweichen will, der bestimme sich nun nicht länger, sondern nehme sein Wortemonaie, wachere zur Stadtkasse-Einnahme und bezahle dort in unverfallenen Münzorten, was dem Communalrathe zukommt. Es wird weniger darauf gesehen, daß es recht gern, als daß es vielmehr recht schnell geschieht. — An der dritten Elbbrücke wird wieder, und zwar mit bestärksten Kräften gearbeitet. Die seit einigen Tagen eingetretene milde Witterung in den Mittagsstunden ließ das Thermometer auf 10 Grad + R) ist der Arbeit günstig und so wird es wohl baldig, wenn die ziemlich vollendeten Strompfeiler C vor Eintritt des Winters noch ganz fertig zu stellen, namentlich wenn, wie in den letzten Nächten, bis 12 Uhr bei starker Beleuchtung gearbeitet wird. — Der aus Grotzenhain durchgegangene und in Alexandrien abgegangene Stadtrath Rasche trat vorgestern unter Bewachung hier ein und wurde gestern an das kgl. Bezirksgericht Reichen abgeliefert. —

Familien-Nachrichten.

Geboren: Ein Sohn: Emil Wertz in Stahmitz. ... Verlobt: A. Oberst. ...

Heirath.

Damen von Herren, welche geneigt sind, ... Heirathen ...

Aufgeboren: Wandellmann R. G. ...

Verloren: Ein goldener Ring ...

Verloren: Ein silberner Ring ...

Verloren: Ein goldener Ring ...

Verloren: Ein goldener Ring ...

Verloren: Ein goldener Ring ...

Verloren: Ein goldener Ring ...

Verloren: Ein goldener Ring ...

Verloren: Ein goldener Ring ...

Verloren: Ein goldener Ring ...

Verloren: Ein goldener Ring ...

Verloren: Ein goldener Ring ...

Verloren: Ein goldener Ring ...

Verloren: Ein goldener Ring ...

Verloren: Ein goldener Ring ...

Verloren: Ein goldener Ring ...

Verloren: Ein goldener Ring ...

Verloren: Ein goldener Ring ...

Verloren: Ein goldener Ring ...

Verloren: Ein goldener Ring ...

Verloren: Ein goldener Ring ...

Verloren: Ein goldener Ring ...

Verloren

wurde am 15. Nov. Abend von ...

Verloren wurde am Mittwoch ...

3 W. Belohnung! Man bittet die am ...

Zugelassen ist am 13. d. M. eine ...

1 brauner Boxer, mit ...

Ein junger Mann ...

Ein jung. Dame, ...

Lehrling, ...

Ein jung. Dame, ...

Lehrling, ...

Ein jung. Dame, ...

Lehrling, ...

Ein jung. Dame, ...

Lehrling, ...

Ein jung. Dame, ...

Lehrling, ...

Ein jung. Dame, ...

Lehrling, ...

Ein jung. Dame, ...

Lehrling, ...

Ein jung. Dame, ...

Lehrling, ...

Ein jung. Dame, ...

Lehrling, ...

Ein jung. Dame, ...

Lehrling, ...

Ein jung. Dame, ...

Lehrling, ...

Ein jung. Dame, ...

Steindrucker,

2 junge Mädchen ...

Töpfer, ...

Ein Contorist, ...

Ein Contorist, ...

Ein Contorist, ...

Ein Contorist, ...

Ein Contorist, ...

Ein Contorist, ...

Ein Contorist, ...

Ein Contorist, ...

Ein Contorist, ...

Ein Contorist, ...

Ein Contorist, ...

Ein Contorist, ...

Ein Contorist, ...

Ein Contorist, ...

Ein Contorist, ...

Ein Contorist, ...

Ein Contorist, ...

Ein Contorist, ...

Ein Contorist, ...

Ein Contorist, ...

Ein Contorist, ...

Ein Contorist, ...

Ein Contorist, ...

Ein Contorist, ...

Ein Contorist, ...

Ein Contorist, ...

Ein Contorist, ...

Stelle-Gesuch.

Ein verheiratheter Mann ...

Ein tüchtiger ...

Ein Contorist, ...

Ein Contorist, ...

Ein Contorist, ...

Ein Contorist, ...

Ein Contorist, ...

Ein Contorist, ...

Ein Contorist, ...

Ein Contorist, ...

Ein Contorist, ...

Ein Contorist, ...

Ein Contorist, ...

Ein Contorist, ...

Ein Contorist, ...

Ein Contorist, ...

Ein Contorist, ...

Ein Contorist, ...

Ein Contorist, ...

Ein Contorist, ...

Ein Contorist, ...

Ein Contorist, ...

Ein Contorist, ...

Ein Contorist, ...

Ein Contorist, ...

Ein Contorist, ...

Ein Contorist, ...

Ein Contorist, ...

Ein Contorist, ...

10,000 Mark Einlage.

Ein Adelich wünscht sich ...

Ein jung. Mann ...

Ein jung. Mann ...

Ein jung. Mann ...

Ein jung. Mann ...

Ein jung. Mann ...

Ein jung. Mann ...

Ein jung. Mann ...

Ein jung. Mann ...

Ein jung. Mann ...

Ein jung. Mann ...

Ein jung. Mann ...

Ein jung. Mann ...

Ein jung. Mann ...

Ein jung. Mann ...

Ein jung. Mann ...

Ein jung. Mann ...

Ein jung. Mann ...

Ein jung. Mann ...

Ein jung. Mann ...

Ein jung. Mann ...

Ein jung. Mann ...

Ein jung. Mann ...

Ein jung. Mann ...

Ein jung. Mann ...

Ein jung. Mann ...

Ein jung. Mann ...

Ein jung. Mann ...

Ein jung. Mann ...

Grosskitten und Fabrikanten.

Ein tüchtiger, junger Kaufmann ...

Capital-Ginlage ...

Capitalisten, ...

Capitalisten, ...

Capitalisten, ...

Capitalisten, ...

Capitalisten, ...

Capitalisten, ...

Capitalisten, ...

Capitalisten, ...

Capitalisten, ...

Capitalisten, ...

Capitalisten, ...

Capitalisten, ...

Capitalisten, ...

Capitalisten, ...

Capitalisten, ...

Capitalisten, ...

Capitalisten, ...

Capitalisten, ...

Capitalisten, ...

Capitalisten, ...

Capitalisten, ...

Capitalisten, ...

Capitalisten, ...

Capitalisten, ...

Capitalisten, ...

Capitalisten, ...

Capitalisten, ...

Ein noch gutes, gebrauchtes Schreibpult wird zu kaufen... Pianinos, Pianoorte, in Auswahi sehr billig... Schriftliche Arbeiten aller Art...

Robert Heber, Johannisplatz 7 vierte Etage, Briefe, Gedichte, Romane, Lieder und Gedichtblätter fertigt schnell und correct... Hühnerhund, schöne Natur, sehr leicht und kann dieselbe jeder Zeit auf... Viel Geld zu verdienen!

Viel Geld zu verdienen! Am 18. d. M. gelangt gerichtliches Auftragsurtheil das ehemalige Schneider'sche Grundstück... Zöpfe werden von 1. M. 50 bis auf 2 M. 50...

Mitschfeld's Reithahn, Zirkusstraße 2, Musik-Reiten! Auf Wunsch mehrerer Herren...

Gärte- und Gassen-Prämien-Jahres ohne Pflanz, Karl Nietze, Sternplatz 12, Heute Schlachtfest in Naumann's Restaurant...

Sedan-Keller, Restaurant Bankgasse 4, Privatbesprechungen, Gesangverein Saxonia...

Gesangverein Saxonia, Sonntag den 19. Novbr. 1876 großes Concert in den Sälen des Schiller-Schloßes...

Deutscher Krieger-Verein, Sonntag den 18. Novbr. Abends 8 Uhr im Stadtwaldschloßchen...

Deutscher Krieger-Verein, Sonntag den 18. Novbr. Abends 8 Uhr im Stadtwaldschloßchen...

Orpheus, Febringsabend, möglichst pünktlich, Deutscher Jubel-Verein König Albert...

Deutscher Kellner-Verein Saxonia, Das Vereins-Kränzchen zum Festen einer Christbescherung...

Arbeiter-Bildungs-Verein, 20 Palmstr. 20, Vortrag über Actiengesellschaften u. Genossenschaften...

Verein Dresdner Gastwirthe, Freitag den 17. November, Abends 8 Uhr Familien-Abend im Saale des Gewerbehauses...

Kaufmännischer Verein, Sonntag den 19. Novbr. Abends 8 Uhr Familienabend im Saale des Gewerbehauses...

Ortsverein zu Plauen, Die Versammlung Sonntag den 18. November findet nicht bei Plauen...

Freizordner-Verein, Sonntag den 18. November General-Versammlung im Fivell, 1. Etage...

Kameradschaft, Verein ehrenvoll verabschiedeter Militärs, Landwehr und Reserve...

Thesla Hauffe, Victoriastraße, die beiden Räume zum Weinverkauf...

Am 10. d. Mts. feiert Herr Carl Gottfried Schaubert nebst Frau geborene Kühn...

L. H. zum Geburtstag! Deswegen der Geburtstagsfeier, Besuchen Sie mich...

Ein Bravo für die zum Stiftungsfest und ersten Jubiläumabend des Allgemeinen Handwerker-Vereins...

mehrere alte Handwerksmeister, die diejenigen, welche noch Aushalter sind...

„Leichtfüße“ im Weizenbrot, Wer wird sich 2 Stunden Lachen und Gelächern und lustig machen...

Nr. 9, Bitte Punkt 48 Uhr, lieber Anonymus H. H. 51...

Die Damen werden darauf aufmerksam gemacht, daß das praktische Weihnachtsfest...

molliger Schlafrock, ist, den man, wie bekannt, nur gut und wirklich billig in der Dresdner Schlafrock-Fabrik...

Das russische Dampfbad, gr. Arbergasse 21, mit Kuchentisch, Marmor- und Maltampfen...

Besten Dank, R. 27, Blendend weiße Wäsche, steif, glänzend u. elastisch...

Aus voller Ueberzeugung kann die seit 30 Jahren in bester renommirter Schafrockfabrik...

Petroleum-Lampen aller Art, Lampenbrenner u. Lampen sehr billig...

Auf die guten und wirklich billigen Hüte, Mäntel und Paletots...

Spott allen Ausverkäufen! Man beachte die Preise im Schaufenster von Wolf Wagner...

Mäntel, Jacken, nur keine decalirte reinwollene Sachen, bietet diesmal in labelhalten Preisen...

Niemand veräume das wunderliche und außerordentlich billigen Sachen arrangierte Schaufenster von Otto Reimann...

Den G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrup aus Breslau habe ich vielfach probirt...

Victoria-Salon, nur noch für einige Vorstellungen Abends 10 Uhr Thonnie obus...

Victoria-Salon, nur noch für einige Vorstellungen Abends 10 Uhr Thonnie obus...

Wer eine goldene oder silberne Herren- oder Damen-Uhr...

F. Gulde's Nieferradel-Dampf-Bäder, Moritzstraße 21, 1. Vorzügliches Heilmittel bei rheumatischen Beschwerden...

Billig und gut fault man bei S. Wolf, Conifenstraße Nr. 43...

Theater, Concerte, 17. Novbr. Ballet-Abend, 18. Novbr. Concerte...

Residenz-Theater, Circusstraße 41, Leichtfüße, heute ein Schauspiel...

Victoria-Salon-Volkstheater, (Waisenhausstr. 25.) Täglich Vorstellung...

CONCERTE, Sonntag (Abends) 7 Uhr, Victoria-Salon...

CONCERTE, Sonntag (Abends) 7 Uhr, Victoria-Salon...

Victoria-Salon, nur noch für einige Vorstellungen Abends 10 Uhr Thonnie obus...

Wer eine goldene oder silberne Herren- oder Damen-Uhr...

F. Gulde's Nieferradel-Dampf-Bäder, Moritzstraße 21, 1. Vorzügliches Heilmittel bei rheumatischen Beschwerden...

Billig und gut fault man bei S. Wolf, Conifenstraße Nr. 43...

Theater, Concerte, 17. Novbr. Ballet-Abend, 18. Novbr. Concerte...

Residenz-Theater, Circusstraße 41, Leichtfüße, heute ein Schauspiel...

Victoria-Salon-Volkstheater, (Waisenhausstr. 25.) Täglich Vorstellung...

CONCERTE, Sonntag (Abends) 7 Uhr, Victoria-Salon...

CONCERTE, Sonntag (Abends) 7 Uhr, Victoria-Salon...

Gewandhausstr.

(Cafe francais)

Robert Böhme jun.,

empfehlend sein auf das reichhaltigste ausgestattete Lager bei ein tretendem Bedarf einer geneigten Beachtung.

Haupt-Lager

zur

Winter-Saison.

Lama und Flanell

In einer so großen Auswahl, wie sie zum zweitenmal am diesigen Platz nicht gefunden wird, und zu so billigen Preisen, wie solche bei einer derartigen Auswahl selbstverständlich sind:

- Lama, 9/4 breit, gestreift und einfarbig, alte Elle 10 Ngr.
- Lama, 9/4 breit, gestreift, carrirt und einfarbig, alte Elle 12 und 13 Ngr.
- Lama, 9/4 breit, gestreift, carrirt und einfarbig, alte Elle 15 Ngr. und bessere und beste Qualitäten zu 17, 20, 22 und 25 Ngr.
- Lama, 9/4 breit, zu Futter, alle Farben, als grau, schwarz, roth hell- und dunkelblau, braun, lila, tuchblau, grün mehrfarbig etc.

Halb-Lama,

4/4 breit, alte Elle 30 Ngr.

7/4 breiten Rock=Lama,

reine Wolle, beste Qualität, alte Elle 12 1/2 Ngr.

7/4 breiten Rockflanell,

beste Qualität, alte Elle 11 Ngr.

6/4 breite Moltons,

bestellte Waare zu Unterröcken in weiß, roth, blau, chamöis modbarbig, hell und dunkelgrün, alte Elle 12 Ngr.

Barchent

In den verschiedensten Qualitäten:

- weisser Körper-Barchent, 6/4 alte Elle 4 1/2, 5, 5 1/2, 6, 6 1/2 und 7 Ngr.
- weisser Cond-Barchent, 6/4 breit, alte Elle 5, 5 1/2, 6, 6 1/2, 7, 7 1/2 und 8 Ngr.
- Rothe, braune, blaue und einfarbige Barchente, alte Elle 4, 5 und 6 Ngr.
- Gestreifte und carrirte Barchente in großer Auswahl.

Moiree

schwarz, braun, grau, in 15 verschiedenen Qualitäten, vom billigsten alte Elle 5 Ngr., bis zum besten alte Elle 17 Ngr.

Lama-Jacken

In prachtvoller Muster-Auswahl in verschiedenen Qualitäten, Stück 1 Zbr., 1 Zbr. 5 Ngr., 1 Zbr. 10 Ngr., 1 Zbr. 15 Ngr., 1 Zbr. 20 Ngr.

Flanell-Beinkleider

Für Damen in allen Farben, Waar 1 Zbr. 15 Ngr. Dieselben ausgebeugt in Gummiung, Waar 1 Zbr. 25 Ngr.

Wollene Hemden

Stück 1 Zbr. 5 Ngr., bessere Qualitäten 1 Zbr. 10 Ngr., 1 Zbr. 12 1/2 Ngr.

Körperlana-Hemden

Stück 1 Zbr. 15 Ngr. und 1 Zbr. 20 Ngr.

Matrassen-Drell,

schwere Waare, alte Elle 75 Ngr. In allen Farbenstellungen, auch roth und grau gestreift.

Rothe Bettzeuge,

6/4 breit, alte Elle 30 Ngr., bessere Qualitäten Elle 40, 45, 50 Ngr. etc.

Inlet

6/4, 8/4, 9/4 breit zu sehr billigen Preisen, a. W. glatt roth oder Inlet, alte Elle 50 Ngr.

Baumwollen-Waaren,

als: Shirting 6/4, 7/4, 8/4, 9/4, 10/4 breit, Satin, richtig 6/4 breit, alte Elle 30 Ngr., Towel, Messel, Halb-Pique, Pique, geraubt Pique, Pique-Barchent, Croiffes, Chiffon, (Eiffener) Fabrikate, ohne alle Artzeur, vorzüglich gute Waare, zu Waäße besonders geeignet, alte Elle 40 Ngr. Billigere und bessere Waare in großer Auswahl am Lager.

Tischdecken,

6/4, 8/4, 9/4, 10/4, 11/4, 12/4, 13/4, 14/4, 15/4, 16/4, 17/4, 18/4, 19/4, 20/4, 21/4, 22/4, 23/4, 24/4, 25/4, 26/4, 27/4, 28/4, 29/4, 30/4, 31/4, 32/4, 33/4, 34/4, 35/4, 36/4, 37/4, 38/4, 39/4, 40/4, 41/4, 42/4, 43/4, 44/4, 45/4, 46/4, 47/4, 48/4, 49/4, 50/4, 51/4, 52/4, 53/4, 54/4, 55/4, 56/4, 57/4, 58/4, 59/4, 60/4, 61/4, 62/4, 63/4, 64/4, 65/4, 66/4, 67/4, 68/4, 69/4, 70/4, 71/4, 72/4, 73/4, 74/4, 75/4, 76/4, 77/4, 78/4, 79/4, 80/4, 81/4, 82/4, 83/4, 84/4, 85/4, 86/4, 87/4, 88/4, 89/4, 90/4, 91/4, 92/4, 93/4, 94/4, 95/4, 96/4, 97/4, 98/4, 99/4, 100/4, 101/4, 102/4, 103/4, 104/4, 105/4, 106/4, 107/4, 108/4, 109/4, 110/4, 111/4, 112/4, 113/4, 114/4, 115/4, 116/4, 117/4, 118/4, 119/4, 120/4, 121/4, 122/4, 123/4, 124/4, 125/4, 126/4, 127/4, 128/4, 129/4, 130/4, 131/4, 132/4, 133/4, 134/4, 135/4, 136/4, 137/4, 138/4, 139/4, 140/4, 141/4, 142/4, 143/4, 144/4, 145/4, 146/4, 147/4, 148/4, 149/4, 150/4, 151/4, 152/4, 153/4, 154/4, 155/4, 156/4, 157/4, 158/4, 159/4, 160/4, 161/4, 162/4, 163/4, 164/4, 165/4, 166/4, 167/4, 168/4, 169/4, 170/4, 171/4, 172/4, 173/4, 174/4, 175/4, 176/4, 177/4, 178/4, 179/4, 180/4, 181/4, 182/4, 183/4, 184/4, 185/4, 186/4, 187/4, 188/4, 189/4, 190/4, 191/4, 192/4, 193/4, 194/4, 195/4, 196/4, 197/4, 198/4, 199/4, 200/4, 201/4, 202/4, 203/4, 204/4, 205/4, 206/4, 207/4, 208/4, 209/4, 210/4, 211/4, 212/4, 213/4, 214/4, 215/4, 216/4, 217/4, 218/4, 219/4, 220/4, 221/4, 222/4, 223/4, 224/4, 225/4, 226/4, 227/4, 228/4, 229/4, 230/4, 231/4, 232/4, 233/4, 234/4, 235/4, 236/4, 237/4, 238/4, 239/4, 240/4, 241/4, 242/4, 243/4, 244/4, 245/4, 246/4, 247/4, 248/4, 249/4, 250/4, 251/4, 252/4, 253/4, 254/4, 255/4, 256/4, 257/4, 258/4, 259/4, 260/4, 261/4, 262/4, 263/4, 264/4, 265/4, 266/4, 267/4, 268/4, 269/4, 270/4, 271/4, 272/4, 273/4, 274/4, 275/4, 276/4, 277/4, 278/4, 279/4, 280/4, 281/4, 282/4, 283/4, 284/4, 285/4, 286/4, 287/4, 288/4, 289/4, 290/4, 291/4, 292/4, 293/4, 294/4, 295/4, 296/4, 297/4, 298/4, 299/4, 300/4, 301/4, 302/4, 303/4, 304/4, 305/4, 306/4, 307/4, 308/4, 309/4, 310/4, 311/4, 312/4, 313/4, 314/4, 315/4, 316/4, 317/4, 318/4, 319/4, 320/4, 321/4, 322/4, 323/4, 324/4, 325/4, 326/4, 327/4, 328/4, 329/4, 330/4, 331/4, 332/4, 333/4, 334/4, 335/4, 336/4, 337/4, 338/4, 339/4, 340/4, 341/4, 342/4, 343/4, 344/4, 345/4, 346/4, 347/4, 348/4, 349/4, 350/4, 351/4, 352/4, 353/4, 354/4, 355/4, 356/4, 357/4, 358/4, 359/4, 360/4, 361/4, 362/4, 363/4, 364/4, 365/4, 366/4, 367/4, 368/4, 369/4, 370/4, 371/4, 372/4, 373/4, 374/4, 375/4, 376/4, 377/4, 378/4, 379/4, 380/4, 381/4, 382/4, 383/4, 384/4, 385/4, 386/4, 387/4, 388/4, 389/4, 390/4, 391/4, 392/4, 393/4, 394/4, 395/4, 396/4, 397/4, 398/4, 399/4, 400/4, 401/4, 402/4, 403/4, 404/4, 405/4, 406/4, 407/4, 408/4, 409/4, 410/4, 411/4, 412/4, 413/4, 414/4, 415/4, 416/4, 417/4, 418/4, 419/4, 420/4, 421/4, 422/4, 423/4, 424/4, 425/4, 426/4, 427/4, 428/4, 429/4, 430/4, 431/4, 432/4, 433/4, 434/4, 435/4, 436/4, 437/4, 438/4, 439/4, 440/4, 441/4, 442/4, 443/4, 444/4, 445/4, 446/4, 447/4, 448/4, 449/4, 450/4, 451/4, 452/4, 453/4, 454/4, 455/4, 456/4, 457/4, 458/4, 459/4, 460/4, 461/4, 462/4, 463/4, 464/4, 465/4, 466/4, 467/4, 468/4, 469/4, 470/4, 471/4, 472/4, 473/4, 474/4, 475/4, 476/4, 477/4, 478/4, 479/4, 480/4, 481/4, 482/4, 483/4, 484/4, 485/4, 486/4, 487/4, 488/4, 489/4, 490/4, 491/4, 492/4, 493/4, 494/4, 495/4, 496/4, 497/4, 498/4, 499/4, 500/4, 501/4, 502/4, 503/4, 504/4, 505/4, 506/4, 507/4, 508/4, 509/4, 510/4, 511/4, 512/4, 513/4, 514/4, 515/4, 516/4, 517/4, 518/4, 519/4, 520/4, 521/4, 522/4, 523/4, 524/4, 525/4, 526/4, 527/4, 528/4, 529/4, 530/4, 531/4, 532/4, 533/4, 534/4, 535/4, 536/4, 537/4, 538/4, 539/4, 540/4, 541/4, 542/4, 543/4, 544/4, 545/4, 546/4, 547/4, 548/4, 549/4, 550/4, 551/4, 552/4, 553/4, 554/4, 555/4, 556/4, 557/4, 558/4, 559/4, 560/4, 561/4, 562/4, 563/4, 564/4, 565/4, 566/4, 567/4, 568/4, 569/4, 570/4, 571/4, 572/4, 573/4, 574/4, 575/4, 576/4, 577/4, 578/4, 579/4, 580/4, 581/4, 582/4, 583/4, 584/4, 585/4, 586/4, 587/4, 588/4, 589/4, 590/4, 591/4, 592/4, 593/4, 594/4, 595/4, 596/4, 597/4, 598/4, 599/4, 600/4, 601/4, 602/4, 603/4, 604/4, 605/4, 606/4, 607/4, 608/4, 609/4, 610/4, 611/4, 612/4, 613/4, 614/4, 615/4, 616/4, 617/4, 618/4, 619/4, 620/4, 621/4, 622/4, 623/4, 624/4, 625/4, 626/4, 627/4, 628/4, 629/4, 630/4, 631/4, 632/4, 633/4, 634/4, 635/4, 636/4, 637/4, 638/4, 639/4, 640/4, 641/4, 642/4, 643/4, 644/4, 645/4, 646/4, 647/4, 648/4, 649/4, 650/4, 651/4, 652/4, 653/4, 654/4, 655/4, 656/4, 657/4, 658/4, 659/4, 660/4, 661/4, 662/4, 663/4, 664/4, 665/4, 666/4, 667/4, 668/4, 669/4, 670/4, 671/4, 672/4, 673/4, 674/4, 675/4, 676/4, 677/4, 678/4, 679/4, 680/4, 681/4, 682/4, 683/4, 684/4, 685/4, 686/4, 687/4, 688/4, 689/4, 690/4, 691/4, 692/4, 693/4, 694/4, 695/4, 696/4, 697/4, 698/4, 699/4, 700/4, 701/4, 702/4, 703/4, 704/4, 705/4, 706/4, 707/4, 708/4, 709/4, 710/4, 711/4, 712/4, 713/4, 714/4, 715/4, 716/4, 717/4, 718/4, 719/4, 720/4, 721/4, 722/4, 723/4, 724/4, 725/4, 726/4, 727/4, 728/4, 729/4, 730/4, 731/4, 732/4, 733/4, 734/4, 735/4, 736/4, 737/4, 738/4, 739/4, 740/4, 741/4, 742/4, 743/4, 744/4, 745/4, 746/4, 747/4, 748/4, 749/4, 750/4, 751/4, 752/4, 753/4, 754/4, 755/4, 756/4, 757/4, 758/4, 759/4, 760/4, 761/4, 762/4, 763/4, 764/4, 765/4, 766/4, 767/4, 768/4, 769/4, 770/4, 771/4, 772/4, 773/4, 774/4, 775/4, 776/4, 777/4, 778/4, 779/4, 780/4, 781/4, 782/4, 783/4, 784/4, 785/4, 786/4, 787/4, 788/4, 789/4, 790/4, 791/4, 792/4, 793/4, 794/4, 795/4, 796/4, 797/4, 798/4, 799/4, 800/4, 801/4, 802/4, 803/4, 804/4, 805/4, 806/4, 807/4, 808/4, 809/4, 810/4, 811/4, 812/4, 813/4, 814/4, 815/4, 816/4, 817/4, 818/4, 819/4, 820/4, 821/4, 822/4, 823/4, 824/4, 825/4, 826/4, 827/4, 828/4, 829/4, 830/4, 831/4, 832/4, 833/4, 834/4, 835/4, 836/4, 837/4, 838/4, 839/4, 840/4, 841/4, 842/4, 843/4, 844/4, 845/4, 846/4, 847/4, 848/4, 849/4, 850/4, 851/4, 852/4, 853/4, 854/4, 855/4, 856/4, 857/4, 858/4, 859/4, 860/4, 861/4, 862/4, 863/4, 864/4, 865/4, 866/4, 867/4, 868/4, 869/4, 870/4, 871/4, 872/4, 873/4, 874/4, 875/4, 876/4, 877/4, 878/4, 879/4, 880/4, 881/4, 882/4, 883/4, 884/4, 885/4, 886/4, 887/4, 888/4, 889/4, 890/4, 891/4, 892/4, 893/4, 894/4, 895/4, 896/4, 897/4, 898/4, 899/4, 900/4, 901/4, 902/4, 903/4, 904/4, 905/4, 906/4, 907/4, 908/4, 909/4, 910/4, 911/4, 912/4, 913/4, 914/4, 915/4, 916/4, 917/4, 918/4, 919/4, 920/4, 921/4, 922/4, 923/4, 924/4, 925/4, 926/4, 927/4, 928/4, 929/4, 930/4, 931/4, 932/4, 933/4, 934/4, 935/4, 936/4, 937/4, 938/4, 939/4, 940/4, 941/4, 942/4, 943/4, 944/4, 945/4, 946/4, 947/4, 948/4, 949/4, 950/4, 951/4, 952/4, 953/4, 954/4, 955/4, 956/4, 957/4, 958/4, 959/4, 960/4, 961/4, 962/4, 963/4, 964/4, 965/4, 966/4, 967/4, 968/4, 969/4, 970/4, 971/4, 972/4, 973/4, 974/4, 975/4, 976/4, 977/4, 978/4, 979/4, 980/4, 981/4, 982/4, 983/4, 984/4, 985/4, 986/4, 987/4, 988/4, 989/4, 990/4, 991/4, 992/4, 993/4, 994/4, 995/4, 996/4, 997/4, 998/4, 999/4, 1000/4.



Müffe.

Bismarck	M. 10 bis 20
Astrachan	8 - 12
Doppum	7 1/2 - 18
Altis	24 - 60
Beh	10 - 18
Grebes	17 - 20
Scheitelfassen	17 - 20
Luchs	24 - 36
Nanin	7 1/2 - 10
Rövenhals	7 1/2 - 10
Stoufs	24 - 36
Waidbär	13 - 18
Waidbär	24 - 30
Waidbär	30 - 36
Genotten	10 - 12

Boas.

Bismarck	M. 8 1/2 bis 20
Grebes	15 - 30
Astrachan	5 - 9
Altis	30 - 50
Doppum	7 1/2 - 10
Beh	8 1/2 - 20
Nanin	5 1/2 - 7 1/2

Colliers.

tragen mit Köpfen in größter Auswahl. Jegliche Reparatur an Pelzschuhen wird schnellstens und billigst ausgeführt.

Russische Boots.

Gummischuhe mit Pelzbesatz u. gefüttert. Für Damen: M. 8. — Für Herren: M. 9. —

Specialität: Rehelle

als Möbelvorlagen zu Geschenken, gefüttert und mit farbigem Tuch garnirt Stück M. 10. — Bestellungen von Auswärts werden sofort gegen Nachnahme effectuirt. Umtausch innerhalb 8 Tagen gestattet.

Carl H. Fischer.

Waisenhausstr. 7. (Palais Guttenberg.) Kaffee, gebrannt, a. W. 1 M. 30 Ngr., rein und kräftig schmeckend, empfiehlt Carl Reich, Altmärkte 1.

Damen-Hüte

in Sammet u. Filz verschiedener Form billigt am See Nr. 7. NB. Bestellungen, sowie Wiederbestellungen getragener Hüte werden in kürzester Zeit besorgt.

Masthammelfleisch

Das Pfd. 40 und 45 Ngr., Schweinefleisch 65 u. 70 Ngr., Kalbfleisch 48 u. 50 Ngr. empfiehlt R. Gabler, Altmärkte 17, Adolphstr. 72.

Ein eleganter Hapwallach,

9 Jahr, 5' 3/4", gesund und frisch, mit räumigen Gängen, sehr dem Juge form geritten, ist verkauft. Anträgen erbeten unter F. Nr. 1288 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Görlitz.

Agenten,

die mit Fabrikanten und Exporteuren arbeiten, werden von einem Hamburger Hause für lohnende

Vertretung

gesucht. Offerten erbeten unter N. 3232 durch die Annoncen-Expedition von Johannes Neudörfer in Hamburg.

Ein Posamenten-Fabrikations-Geschäft

ist unter günstigen Bedingungen sofort od. später zu übernehmen. Off. mit Referenzen unt. M. G. 143 in d. Exp. d. Bl. niederzul.

Ein Producten-Geschäft

In guter Lage ist Familienverhältniße halber sofort billig zu verkaufen und zu übernehmen und ist bei geringem Mietzins aus Wohnung vorhanden. Off. Offerten unter O. P. 500 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Für Cigarrenfabrikanten.

Sehr schöne, gebrauchte Maschinen sind eine größere Partie zu verkaufen Falkenstr. 72, im Cigarrengeschäft.

Für Strohhutfabriken.

Ein Engros-Geschäft in Holland sucht eine Bezugsquelle für Damen- und Kinderhüte in weissem Stroh. Off. nehmen entgegen H. Tappenbeck & Co. in Leipzig.

Fussboden-Glanzack

In drei Farben, ras und incl. Flasche 1 Mark. Schnell u. geruchlos trocknen, sowie dauerhafter Glanz, sind die Vorzüge dieses übertrifflichen Lackes.

Stubenbeize

mit Waäße für Parquetböden, Langsäße u. f. w. Alter 30 J., ohne Waäße Alter 15 J.

Wiener Einlasswachs

für Parquetböden, Waäße 250 Ngr., empfiehlt Hermann Roch, Dresden, Altmärkte 10.

Lama,

Flanell, Lustron u. Moirée empfiehlt G. Hammacher, Markt- und Adolphstr. 60.

Für Tischler

empfehlend sein billiges Lager von Bettfüßen, Tischfüßen, Zischfüßen, Geismen, Kapitalen, Knöpfe, Nägel und Näfen. A. Reinhold, Neustadt, a. d. Brücke Nr. 4.

Burgker Steinkohlen,

böhm. Braun-Kohlen, Schwartenholz, Gebundholz, Meterholz, ungefeilten oder gefeilt, empfiehlt in jedem Quantum nach allen Theilen der Stadt billigt Arno Möckel,

Finanzelles.

Dresdner Börse vom 16. November. Das drohende...

Table with 2 columns: Item names and prices. Includes items like 'Bergbau-Aktien', 'Bergbau-Pfand', etc.

Table with 2 columns: Item names and prices. Includes items like 'Bergbau-Aktien', 'Bergbau-Pfand', etc.

Albin Joseph, Dresden, Victoriastrasse Nr. 9. Contante Erledigung aller in's Bank- und Wechsel-...

An- und Verkauf aller Werthpapiere, Einlösung sämtlicher Coupons...

Lundenburg-Grussbacher Prioritäten I. und II. Emission. Wir ersuchen die Besitzer obiger Prioritäten...

Angenehme Fremde am 16. November bis Mittags 1 Uhr.

Dr. Bahrs, Hautkrankheiten, Frauenkrankheiten, an Krebs, Golep, Marz, Blutschwamm, Flechten...

Schwarze Moires, reine Wolle garantiert, Meter von 115 Wg. - Elle von 65 Wg. an.

Schwarze Moirée-Schürzen, Etwa von 75 Wg. an bis zu den feinsten reich garnirten...

Robert Bernhardt, 22-23 Freiburgerplatz 22-23.

Beschläge für Glaser, Tischler, Schlosser u. s. w., Werkzeuge und sämtliche Eisenwaren für Bau und Hausbedarf.

S. Nagelstock, 6 Altmarkt 6. Für Mädchen vom zartesten Alter bis zu 15 Jahren...

Mollige Schlafrocke! Mollige Schlafrocke! Mollige Schlafrocke! Mollige Schlafrocke!

Weizenstärke, Reiskstärke, Stärkeglanz per Pfd. 20 ct., Soda calcinirt, Soda crista, Waschlauge, Wachsalz, Porzellankitt, Hoppe & Schiewen.

Neue Probirsteine in Zinkformat, für Gold und Goldmünzen, Hold Wigand, Junge Dachshunde.

13 gr. Brüdergasse 13 Wiener Schuhwaren-Fabrik von M. Sommer. !! 33 Prozent ermäßigt !!

Vertical text on the left edge of the page, including 'e', 'den.', 'ere und', 'erlamm-', 'Souper-', 'uert.', 'trafe.', 'ren', 'nietbe-', 'ge, Bro-', 'Anpfe-', 'Suppe-', 'u. l. w.', 'von 12', 'Ztr. an', 'zn. löst', 'in jährl', 'Beiten', '20', '(Gummi)', 'di. und', 'schleif-', 'er Nach-', 'oben', 'dergaffe.', 'aus fiden', 'Handlun', 'u. Zim-', 'erkaufen.', 'bner,', 'n Sonn-', 'in joden', 'schügder', 'R.', 'schaffen', 'werden', 'kalt.', 'auf.', 'aufmann', 'riser', 'eder-', 'reisen', 'ler.', '37', 'bel,', 'Tbede', 'nd, de', 'publiche', 'jungen', 'a Hart.', 'norch', 'Wetron-', 'dingung', 'Paul', 'Bley', 'z 12 (in', 'Chem-', 'ne', 'gasse 21', 'S', 'andenbl', 'Gellen.', 'SLUB Wir führen Wissen.

Tausende von Cylindern

auf verschiedenen Lampen für Petroleum und Gas werden täglich verbraucht, aber um so allgemeiner wird die Klage, daß die Haltbarkeit der Cylindern nicht mehr die sei, wie früher. Dagegen lassen sich selbst seitens der Glasfabrikanten kaum Einwendungen machen und liegt der Grund zur Klage darin, daß man nicht nach der Qualität, sondern nur nach dem Preis fragt, was bei einer so vielen Waare umgekehrt sein sollte, weshalb natürlich auch nur ordentliche Waare geliefert werden kann. Ob nun die Waare an den Consumenten gelangt, kann man wohl annehmen, daß ein großer Theil durch Bruch verloren geht, weil das Glas zu dünn und die Waare dem Preis der Waare entsprechend ist. Durch diese Ursachen erklärt sich genügend der immerhin verhältnißmäßig hohe Preis dieser ordentlichen Cylindern, die nun noch theurer genaug an den Consumenten gelangen, abgesehen noch von der zweifelhafteu Haltbarkeit, die durch das zerbrechliche, ordinäre Klotzglas bedingt wird. Allen diesen Uebelständen abzuwehren und um diesen Artikel überhaupt wieder zu liefern zu bringen, haben wir uns zur Fabrication eines guten **Bleiglas-Cylinders**, welcher eine außerordentliche Feinheit besitzt und durch seine Haltbarkeit auf der Platte sich den gewöhnlichen gegenüber beinahe auszeichnet, entschlossen. Um nun den Consumenten Gelegenheit zu bieten, bei verhältnißmäßig billigen Preisen doch einen mehr als doppelt so vielen Jahren haltenden Cylindern nach gemachtem Verluh von der Waare und den besseren Eigenschaften dieser Cylindern zu überzeugen, zur Vermehrung einer Anzahl in jeder Cylindern mit einer Etiquette, die unsere Firma trägt, versehen, worauf wir beim Einkauf achtung zu achten bitten, da unsere Bleiglas-Cylindern ohne diese Etiquette oder falsche Waare die unsere Verkaufsstellen, welche letztere wir nicht bezeichnen bekannt machen werden und welche auch in Dresden sich befinden, zu jeder Waare öffentlich ausbietet, gar nicht verarbeitet werden dürfen. Zudem wir uns nun erlauben, bei dem besten Qualitäten noch zu besonderer geeh. Beachtung und Berücksichtigung bei Bedarf zu empfehlen, seien wir sehr dankbar an, daß wir auf Sie hören.

für Dresden-Altstadt Herr Richard Hübner, Weberg. 29,
für Dresden-Neustadt Herr Ernst Gansauge's Nachf.,
Herm. Vohse, Hauptstraße 25,

- | | | | |
|----------------|---------------------------|-------------------|--------------------------|
| für Weichen | Herr Robert Wächter, | für Ober-Obernitz | Herr Th. Herrmann, |
| - Aitzna | C. W. Endlich, | - Bernstadt i. S. | Wilh. Reichel, |
| - Böben | Adolf Sottler, | - Burgstädt i. S. | Conrad Bauss, |
| - Braunsberg | C. W. Böttger, | - Kamen | Emil Langhammer, |
| - Burzen | F. W. Dietrich, | - Bischofswerda | Carl Schmidt, |
| - Wittwerda | C. H. Dürfeldt, | - Buerbach i. W. | Bernhard Rudolph, |
| - Gschonhain | Carl Haunsteln, | - Zehnpitz | C. A. Bergmann's Nachf., |
| - Mena | Richard Fritzsche, | - Bretsch | H. Steglich, |
| - Birna | Eduard Müller, | - Wilsdraff | Julius Mätze, |
| - Nabeberg | Ernst Pönsch, | - Annaberg | Ed. Hindrich, |
| - Cypach | Robert Eckhardt, | - Gottbus | Wilh. Biehler, |
| - Althausdorf | Carl Flusche, | - Schöps | Carl Weigel, |
| - Autzna | Paul Bauer, | - Schirgiswalde | Eduard Tammer, |
| - Reibitz | C. Hauschild, | - Witschappel | Aug. Stolle, |
| - Toppelsdorf | Aug. Frenzel, | - Neumarkt-Strenz | Louisa Hanke, |
| - Treuen i. B. | Hugo Porst, | - Ostrand | G. Behr & Sohn, |
| - Zaida | Adolph Langer, | - Weichenberg | H. Hilbenz, |
| - Zebitz | Ernst Heinrich, | - Gersdorf | Luders & Gelpel, |
| - Mies | Friedrich Heinrich, | - Neu-Gersdorf | A. L. Jähring, |
| - Neudorf | C. A. Hieckel Nachfolger, | - Nauhen | Ernst Ulrich, |
| - Neuhauken | Eduard Kuorr, | - Eschlag | J. Albert Ruhl, |
| - Grimma | Hermann Venus jun., | - Hoherwerda | Carl Seifert, |
| - Schönbach | C. Lieberknel, | - Habsbau | E. Th. Rüssig, |
| - Zwickau | Gustav Springer, | - Kaufzig | Friedrich Schneider, |
| - Salschütz | Hugo Febrmann, | - Kötzschenbroda | Rud. Sommer, |
| - Mühlberg | Ernst Barth, | - Pulsnitz | Carl Jentsch, |
| - Waldberg | | - Beyersdorf | Gottlob Naukseh, |

Das Herzogthum Altendurg Herr J. A. Schlezzig in Altendurg,
den Detail-Verkauf unserer Bleiglas-Cylindern übernehmen haben. Derselben werden jeden Auftrag prompt zur Ausführung bringen und geben wir auf freundl. Unterstüzung Seitens des geehrten Publicums.

Radeberger Glashüttenwerke von Berthold & Hirsch.

PS. Wir beschreiben an allen anderen Orten zahlreich Verkaufsstellen für obigen Artikel einzurichten und wollen die Interessenten jedoch nur in jeder beliebigen Detail-Geschäfte direct an uns wenden.
Denjenigen Firmen aus obigen Orten, welche sich um Derselben bewerben, diese hiermit zur Antwort, daß wir an jedem Orte zweigleisige Ausstellungen nur je eine Verkaufsstelle einrichten; die übrigen Bewerber anderer Städte bitten wir, sich nach kurze Zeit zu melden, da wir augenblicklich an uns gestellten telegraphischen Mittheilungen nicht sofort gehorchen können.
D. C.

Mantelöfen

mit verbesserten Mechanismus von einer außerordentlichen inneren Seiten, in 1-2 verschiedenen Nummern, schwarz, braun oder rot bestrichen, empfiehlt die

Aachener Mantelöfen-Fabrik und Ornamenten-Gießerei von H. C. Kürten, Aachen.

Wahrscheinlich werden zu Ehren. Preisveränderungen erhalten. NB. Folge Seiten befinden sich alle bis jetzt bekannten von uns und sind auch die anderen Artikel in allen Ländern und Gegenden, wo wir unsere Mantelöfen bekannt und beliebt machen, bald ebenfalls beschickend. Vorteile sind:
1. daß die besten Materialien als Materialien eine weit höhere und so die, zum feinsten Schmuckwerk passende Decoration verwendet werden kann;
2. die bei einem Mantelöfen mit solchen Mechanismen die Hitze sofort haltbar und mündelnde ebenso nachfolgt, wie bei einem in Holz, und wird nicht die gleiche Feuer-materiale verbraucht, weil bei uns eben in ganz vortheilhafter Weise ein ganzes Mehl-System ausgearbeitet werden muß. Auch werden alle, welche einen Mantelöfen nach jedem anderen System zu haben und zwar als einen neuen, oder mit verbesserten Mechanismus, oder als einen alten, oder mit verbesserten Mechanismus und Preis beim Kaufpreis mit Garantie.



Hunde-Züchterei und Handlung von G. F. Russell.

Freibergerplatz 13, erst Bauhofstraße 2, H. erstes und renommirtes Geschäft.
Von meiner Seite wird angeführt, empfehle ich den besten Geschäftsarten eine große Auswahl von echten Hachhunden, als: Weimarer Hachhund, span und schwarz, Weimarer Hachhund, württembergische Jagdhunde, französische, englische, deutsche, russische, polnische, sowie eine große Auswahl von Ziegen und Affen, Quakern, sowie der Hachhund-Deutsche.
Auch werden auf ausserordentliche Verhältnisse alle Rassen pünktlich und prompt geliefert.

Kleider-Frausen.

Seide und Zwirn

empfehle ich in großer Auswahl billiger
13 Hauptstraße, A. Neumann, Hauptstraße 18
Unter schönsten Verhältnissen zu verkaufen.
Rechtsanwalt Passolt, Johanneplatz 2.

Kleider-Stoffen

habe ich einen größeren Theil bedeutend herabgesetzt und empfehle die Auswahl a 50 Pf. für doppelt vertbeilt hat zu

Weihnachts-Geschenken

- | | |
|--|------------|
| Schwarzen Taffet von | 200 Pf. an |
| Großes Lama-Lager von | 110 " |
| Heberung und Julet von | 82 " |
| Weisse Leinwand, 1/2 von | 45 " |
| Wachstein, 1/2 von | 40 " |
| Graue Handtücher a | 18 " |
| Neue blaue rechteckige Küchenschürzen, | |
| Weisse rechteckige Tischentwürfer a | 45 " |
| Wante rechteckige Tischentwürfer. | |

Grosse Velvet-Auswahl in Schwarz

Gummi-Stoff zu Schweißen

Nr. 19 Wallstraße Nr. 19
Julius Thiele.

Leipzig, 1. Hauptstraße 32, Theater-Passage.
Berlin, Königsstraße 4.

Engros- & Endetail-Einkauf in Glacé- & Wildleder-Handschuhen für Weihnachts-Bedarf

M. Bencker & Sohn,

K. K. priv. Handschuh-Fabrik Joachimsthal bei Sarobad.
LEIPZIG:
Lager und Comptoir: Humboldtstraße 6B.
Karlshad, Steinern Haus.
Marienbad, Stadt New-York.

Thüringische Eisenbahn

Die Rest-Einzahlung auf die jungen Aktien obiger Bahn ist in der Zeit vom 1. bis 30. December d. J. mit **Mark 72. 50.**

zu leisten, worauf wir Interessenten aufmerksam machen, indem wir uns zur Beilegung des nöthigen empfehlen halten.
Dresden, im November 1876.

Günther & Rudolph.

Pfefferkuchen-Ausstecher

Anton Reiche, Maschinenfabrik, Freiburgerplatz 14.

Beidienerstelle.

Bei unterzeichnetem Gerichtsamte wird Ende Februar 1877 eine Beidienerstelle vacant. Willkürwärter, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, werden am 15. Februar 1877 hier einzuweisen. So bitten jedoch nur fröhliche, tüchtige und für den Dienst völlig geeignete, sowie zu einladenden schriftlichen Anzeigen, Relationen u. verlässige Junge und unverheiratete Personen Berücksichtigung.
Greßhohn, den 14. November 1876.

Königliches Gerichtsamte.

Wollige Schlafroße



faust man am Besten u. Billigsten in
Dresdens
größter Schlafroße-Fabrik
von
S. H. Samter u. Co.
8 Frauenstraße 8,
Gde der Galeriestraße, Eingang Frauen- u. Galeriestraße, Ecke mit Galeriestraße.

Schuhwaren:

Herren-Stiefel von 3 1/2 Zhr. an, Damen-Stiefel von 2 1/2 Zhr. an, Herren-Schuhe von 1 1/2 Zhr. an, Damen-Schuhe von 1 1/2 Zhr. an, Herren-Schuhe von 1 1/2 Zhr. an, Damen-Schuhe von 1 1/2 Zhr. an, Herren-Schuhe von 1 1/2 Zhr. an, Damen-Schuhe von 1 1/2 Zhr. an, Herren-Schuhe von 1 1/2 Zhr. an, Damen-Schuhe von 1 1/2 Zhr. an.

Bitte zu notiren: Zöpfe,

1 Elle lang, von bestem gelunden Menschenhaare, schon von 1 1/2 Zhr. an. Aus aufgelassenen Haare fertige alle Haararbeiten schon von 50 Pf. an. Nur reelle Bedienung versichert

Leo Stroka, Frieur aus Wien, nur für Damen.

Wilsdruffer-Strasse Nr. 12, 1. Et. Eingang Querstraße.

Butter,

widerrathlich 2 Mal frisch, a Kanne 3 Pf., Niederersteren billiger, empfiehlt die Butterhandlung, Wilschhofweg 10.

Alten Rum,

5 Alter 80 Pf., echten Rodebauer 4 Alter 40 Pf.

Albert Herrmann,

Camisols (Gesundheits-Jacken) für Frauen und Männer

Vigogne und Wolle, Unter = Sojen

Flanell-Hemden

Linus Oesterreich, billigste Einfuhrquelle

Strumpf- u. Wollwaren, Schifflstraße 26.

Außerdem empfehle noch Unter = Sojen ganz neuer Art, mit eingew. Futter, zu den billigsten Preisen von nur 12 1/2 Ngr. empfehle eine vorzüglich haltbare Unterhose für Herren Clemens Birkner, 10 Schreibergasse 10, Strumpfwaren-Fabrik.

Eier- & Butter-Handlung, Frische Backbutter, Napichenbutter

Blättertabake

Heirath.

Ein fleißiger Fabrikant, Juliana 30er, sucht eine einladend hässlich gebildete, junge Dame, nicht über 24 Jahre, zur Heirath. Vermögen nicht Bedingung. Photographie erwünscht. Ch. unter A. E. 471 an Haasenstein u. Vogler in Dresden. Neues türk. Pflaumenmus a Pf. 30 Pf., neue türk. Pflaumen, neue türk. Pflaumen, von 10 Pf. ab zum Her. Preis. Große Japan-Birnen a Pf. 40 Pf., Zucker-Birnen a Pf. 25 Pf., reichhalt. Trol. Birnen a 50 Pf.

Albert Herrmann,

gr. Brädergasse 11 u. 12.
Allwaren-Verkauf. Aufsteig. Zöpfe, Aufsteig. Toffen, mit Aufsteig. Toffen, für Herren, Damen, Kinder, sowie Damen-Aufsteig. Toffen für Jagd und Heide, in bekanntem nur besten Fabrikat durch Wilmigerstraße 70.

Pianoforte, Hart u. gelant.

im Ton, vorzüglich Stimmung haltend, zu 55, 65, 80, 100 Thlr., 1 Piano, fast neu.

O. W. Schickert, Rechtsanwalt und vollberechtigter Notar, Nr. 23 Waisenhausstrasse Nr. 23, nahe der Victoriastrasse.
Haasenstein & Vogler, Annoncen-Expedition, Augustus-Str. 6, 1. Et., gegenüber dem Johanneum, empfehlen sich zur Vermittelungen von Annoncen aller Art in sämtliche Zeitungen des In- u. Auslandes zu Original-Preisen.

A. Krompholz, Zahnkünstler
 Marienstr. 7, 1. Et.
 Hersteller aller Arten künstl. Zahnarbeiten, Plombirungen etc.
 Sprechzeit v. früh 9 - 1 Uhr Nachm.




Von jetzt bis Weihnachten
C. Hesse, großer Ausverkauf
 von **Kgl. Hoflieferant Tapissere-Arbeiten**
 in bedeutender Auswahl und zu billigsten Preisen.
 Schuhe von 1 Mark, Socken von 2 Mark, Träger von 1 Mark 50 Pf. an etc. etc.



Restitutions-Fluid,
 Das edle, bewährte, concentrirte, von berühmten Chemikern approbirte, meliorirte, künstl. patentirte, in pharmaceutischer Anstalt hergestellte und geschützte
General-Debit: Handlung Eduard Gross.
 Breslau, am Neumarkt Nr. 12.
 Haupt-Depot für das Vordland und Erzgebirge bei Gustav Müller in Auerbach i. V., Reichsstr. 105.

Die **mechanische Gardinen- und Decken-Fabrik**
 von **Moritz Priem,**
 Pragerstrasse 9, 1. Etage,
 empfiehlt dem geehrten Publikum ihr reichhaltiges Lager gest. Mull- u. Tüll-Gardinen, Vitrage-Bordüren, Tonleukanten, broch, Zwiru-, Mull- u. engl. Gardinen,
 Gestickte Tuchdecken und Antimessars in den brillantesten Dessins
zu wirklichen Fabrikpreisen.
 Gardinen-Wäsche u. Ausbesserel derselben wird schnellstens und billigst besorgt.
 Mustersendungen nach auswärts franco.



Schürzen,
 in den neuesten Schnitt, in Nain, Alpaca, Ripé, seidener Baile und allen nur erdenklichen Stoffen, das Stück von 75 Pf. an, haben das Stück von 4 Mark an bis zu den elegantesten neuesten Formen, Taschentücher in reinem, anerkannt guter Qualität, das Duzend von 1 Zhr. 5 Mark, sowie echte Kattücher in glatt, gestreift und mit Spitze, gestickte Einlässe und Streifen, der Geopen 5 Ellen, von 7 Mark an, Mull, Waschtücher, Waschtücher und Tischtücher in allen Garnituren, Krügen und Manschetten in den neuesten Beschreibungen, Schleifen, Gravatten, Aichs, seidene Tücher, Hüden, sowie alle in dieser Zeit beliebte Artikel haben in größter Auswahl und billigsten Preisen einer gütigen Beachtung empfohlen

Emil Friedlaender & Co.,
 Gardinen, Tüll, Spitzen, Weisswaaren engros u. Wäsche-Manufactur en détail
 Galeriestr. 13, Ecke Badergasse.

L. Guth,
 Lehrer der Kalligraphie und Handelswissenschaften, veredelter Sachverständiger der Schriftenvergleichung beim Königl. Bezirksgericht Dresden (früher Sectr. 7. II.) wohnt jetzt
Walpurgis-Strasse 4, II.,
 zunächst des Ferdinands-Platzes
 und nimmt zu Tages-, Abend- und Sonntag-Abend-Unterricht für Schön- und Schnellschreibern, einfache und doppelte Buchführung und sonstige Comptoir-Arbeiten entgegen.
Walpurgis-Strasse 4, II.

Eisenbahnschienen und Träger
 zu Bauzwecken, sowie
Grubenschienen,
 offeriren billigst
Schweizer & Oppler,
 Schäferstr. Nr. 60.

Die Essigsprit-Fabrik
 von **Carl G. Herrmann, Wachsbleichgasse 3,**
 liefert billigst ff. Essigsprit und echten Weissessig.
Korbwaren-Lager
 von **H. & O. Westphal,**
 Hauptstr. 9 und Badergasse 29,
 empfehlen bei billigsten aber festen Preisen ihre zu Weihnachtsgeschenken passenden Artikel einer gütigen Beachtung.





Gummi-Regenröcke, Gummi-Schuhe, Schirme, Mützen, Schürzen, Wärmflaschen, Luftkissen, wasserdicke Stoffe etc.
 I. Depot u. Fabrikcompt. II. Depot
 Schloßstr. Neustadt, Hauptstr. 16.
Arnold & Leupolt,
 vorm. Brandt & Warmuth.

Werkzeuge,
 engl., franz. und deutsche, unter Garantie,
 für Tischler, Stellmacher, Zimmerleute, Böttcher, Buchbinder, Drechsler, Goldarbeiter, Graveure, Schlosser, Klempner, Maurer und jedes andere Gewerbe, empfiehlt in größter Auswahl
E. Harnapp,
 an der Kreuzkirche Nr. 4, Ecke der Kreuzstr.

Weihnachtsausverkauf
 Als Weihnachten habe ich die Preise meines Fabrikates ermiedert und empfehle
Canevas-Stickereien,
 Tischdecken nach Bedarf, vorzüglichere weiße Sachen zu enorm billigen Preisen ohne besondere Reclame.
Paul Kupke, Tapissere-Manufactur,
 Am See 6, 1. Etage.

Die **Eier- u. Wildhandlung**
 Schreiberstr. 6, im Hofe,
 verkauft schöne Eier, frische harte Hühner, Gans und im Detail zu den billigsten Preisen.

C.G. KÜHNEL, DRESDEN, WEBERGASSE 9
 Caviar vom Herbstfang, ff. Hamburger, a 4/8, 220 Pf., von 5 1/2, an a 2 1/2, größtenteils amerikanischer (ähnlich dem russischen, wenig gelblich und sehr aromatisch), a 4/8, 250 Pf., von 5 1/2, an a 2 1/2, ff. Astrachaner, a 4/8, 6 1/2, von 5 1/2, an a 5 1/2, empfiehlt D. O.
W. Ziegenbein, Badergasse 31,
 gegenüber der Galeriestrasse,
 größtes Lager Sonn- u. Regenschirme, Spazierstöcke, Reparaturen u. Schnellreparaturen.



Weihnachts-Geschenken
 empfehle ich mein Lager in Hühner, Hühner u. Treibstühlen, Pianoforteseiten, Saitenzern u. Fußbänken in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen.
E. Gräfe, Nischhofplatz 19.

Ausverkauf
 einer großen Auswahl Stickereien auf Canvas: Moritzstr. 8.
 Verkauf unter Garantie.
Gott Lüttich, Jagdgewehre,
 System Volland und Ventolier, eingelebte, von 75 Mark an.
Zerschins ohne Anal, 6 und 9 Wm., System Birmingham, von 22 Mark an.
Revolber a 7, 9 u. 12 Wm., von 10 Mark an, in 150 verschiedenen Sorten.
 Jagdtaschen, Jagdboxen, Jagdwesten, Jagdstühle, Güte und Nützen, fertige Patronen, Hülsen, Kropfen in größter Auswahl zu billigen Preisen in Magazin von
Theodor Pätzmann,
 Dresden, Schloßstr. Nr. 12,
 Leipzig, Ecke vom Neumarkt u. Schillerstr.

Dauerhafteste Regenschirme und eleganteste Entouas
 zu bedeutend herabgesetzten Preisen in der bekannten
Schirmfabrik Alex Sachs
 11 Georgplatz 11 (Dohnaplatz),
 vis-à-vis dem Körner-Monument.

Einsätze in Oberhemden
 in größter Auswahl, sowie
Oberhemden
 nach Maß, unter Garantie des Gutes, empfehlen zu den billigsten Preisen
Geschw. Scholle, Amalienstr. Nr. 2.

